

Aus dem Gemeinderat vom 20.04.2021

### **Bürgerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt

### **Installation von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen**

Die ZEAG aus Heilbronn hat der Stadt Forchtenberg angeboten, die kommunalen Dachflächen kostenlos auf ihre Eignung und Wirtschaftlichkeit für Photovoltaikanlagen zu prüfen. Im Ergebnis kann die Installation von Photovoltaikanlagen auf zahlreichen städtischen Gebäuden sowohl aus wirtschaftlichen als auch aus Gründen des Klimaschutzes von der ZEAG empfohlen werden.

Die Gesamtinvestition würde sich auf rd. 262.000 Euro belaufen. Mittel im Haushaltsplan sind dazu im Jahr 2021 nicht vorgesehen, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung nicht von einer möglichen Umsetzung im Jahr 2021 ausgegangen wurde.

Wenn die Maßnahme zusammen mit den Gemeinden Weißbach und Niedernhall realisiert werden könnte, wären aufgrund der Projektgröße deutliche Kostenvorteile im Vergleich zu einer alleinigen Ausschreibung möglich.

Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss zur Installation von Photovoltaik-Anlagen auf den geeigneten kommunalen Dächern. In der Sitzung im Mai soll dazu die finale Entscheidung getroffen werden.

### **Zentrale Hackschnitzel-Heizung für Schule,**

### **Kindergarten und Turnhalle Forchtenberg.**

In den städtischen Gebäuden Schule, Kindergarten und Turnhalle in Forchtenberg sind noch alte Öl-Heizungen in Betrieb. Diese Heizungen sind alle sanierungsbedürftig und müssen in den nächsten Jahren ausgetauscht werden. Insbesondere die Heizung der Schule hat in der vergangenen Heizperiode bereits größere Probleme gemacht, hier herrscht besonderer Handlungsbedarf.

Im Rahmen einer Waldbegehung hat der Gemeinderat bereits über eine mögliche Hackschnitzel-Heizung für die städtischen Gebäude im Spitzen beraten. Gemeinsam mit Herrn Weber vom Planungsbüro K. Müller aus Pfedelbach wurden in der Folge Überlegungen angestellt, inwieweit eine zentrale Heizung für die drei Gebäude sinnvoll wäre.

Für eine zentrale Hackschnitzel-Heizung ist eine Förderung bis zu 50 % der Investitionskosten denkbar. Dies muss aber noch genauer mit der Zuschussbehörde abgestimmt werden. Insbesondere, ob alle Kosten zuschussfähig sind oder nicht.

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss zum Bau einer zentralen Hackschnitzel-Heizung für die Gebäude Schule, Kindergarten und Turnhalle Forchtenberg gefasst.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Planungsbüro für Haustechnik K. Müller die Planung weiter voranzutreiben.

### **Sanierung von Trockenmauern Eilbach und Flatterberg**

### **Vergabe der Arbeiten**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15.12.2020 die Ausschreibung für die o.g. Trockenmauersanierungen beschlossen. Bei Gesamtkosten von 200.000 Euro erhält die Stadt Forchtenberg Zuwendungen in Höhe von 170.000 Euro. Für den zu erbringenden Eigenanteil werden der Stadt Ökopunkte gutgeschrieben.

Der günstigste Bieter Firma Pfeuffer aus Grünsfeld-Zimmern hat ein Angebot in Höhe von 263.299,40 Euro abgegeben.

Der Gemeinderat hat das Angebot beauftragt. Der Auftrag wird jedoch auf 200.000 Euro gedeckelt.

### **Sanierung von Feldwegen – Vergabe der Arbeiten**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.09.2020 beschlossen, einen Zuschussantrag für die Sanierung folgender Feldwege zu stellen:

- Feldweg Forchtenberg – Ernsbach
- Holzweiler Weg
- Feldweg am Kaibach

Aus dem Gemeinderat vom 20.04.2021

Die Bewilligung des Zuschusses ist mittlerweile erfolgt und die Arbeiten wurden ausgeschrieben. Der Zuschuss beträgt 40 % der zuwendungsfähigen Kosten und beläuft sich auf max. 74.000 Euro.

Der Vergabe an die Firma ETH aus Feuchtwangen zum Angebotspreis von brutto 133.093,23 Euro wird zugestimmt.

**Bewertung des Anlagevermögens für das neue kommunale Haushaltsrecht (Doppik) –  
Beauftragung externer Dienstleister**

Die Erfassung und Bewertung des Grund und Bodens sowie des Infrastrukturvermögens wird an die Firma Rödl & Partner aus Nürnberg zum Angebotspreis von 22.015 Euro brutto vergeben.

**Mögliche Beteiligung am Projekt EnBW vernetzt**

Der Gemeinderat hat sich gegen eine finanzielle Beteiligung der Stadt Forchtenberg am Projekt „EnBW vernetzt“ entschieden.

**Bausachen**

Der Nutzungsänderung – Ehemaliges Gästezimmer und Gäste-WC in Heilpraktiker Praxis mit Kunden WC, Forchtenberg, An der Mutstaffel 1 (Flst. 1546/56) wird das Einvernehmen erteilt.

Dem Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 6 Wohneinheiten, Schiedberg, Flst. 226/1 und Teile von 226, 225, 224 und 219 wird das Einvernehmen erteilt.

Der Aufstockung eines Büros an best. Gebäude und Umnutzung von Wohnräumen zu Büroräumen in Sindringen, Ohrnberger Straße 8, Flst 3079 wird vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates zugestimmt. Der nötigen Befreiungen wird ebenfalls zugestimmt.